



Wir
haben
Tickets
für Sie
(Seite 10)

Märkische Scholle
Wohnungsunternehmen eG

SCHOLLE-BLÄTTCHEN



**GUT
UND BÖSE
IN EINEN TOPF
WERFEN UND
DECKEL DRAUF?**

Der Mietendeckel trifft die, die eh schon fair und sozial sind.

wsgd.de/berlin/mietendeckel



Informationen aus dem genossenschaftlichen Leben der
Märkischen Scholle Wohnungsunternehmen eG

VORWORT

Eigentlich wollten wir Ihnen an dieser Stelle mitteilen, wie sehr wir uns darauf freuen, gemeinsam mit Ihnen am 3. August in der Malzfabrik auf unser 100-jähriges Jubiläum anzustoßen und einen wunderschönen und bewegten Tag zu genießen.



Leider haben wir kurz vor Druck dieser Ausgabe ordentlich was „auf den Deckel bekommen“. Sie haben es bestimmt mitbekommen. In der Senatssitzung am 18. Juni hat sich der rot-rot-grüne Berliner Senat auf ein „Eckpunktepapier“ zum Berliner Mietendeckel, der am 1. Januar 2020 inkrafttreten soll, geeinigt.

Die Konsequenzen des Mietendeckels erläutern wir Ihnen ohne komplizierte Politikersprache.

Vorab: Wir sind enttäuscht. In Ausgabe 1/2019 des Scholle-Blättchens hatten wir Ihnen noch verkündet, per 1. August dieses Jahres für vier Jahre auf BGB-Mieterhöhungen zu verzichten. Ziel dieser Maßnahme war – und ist es übrigens noch –, ein Signal gegen den Mietenwahnsinn zu setzen.

Dass es nun den Mietendeckel geben soll, heißt für die Märkische Scholle: Vom 1. August 2023 bis zum 31. Dezember 2024 drehen wir in puncto Mieterhöhungsverzicht eine gesetzlich verordnete Extrarunde. Ob es nach dieser Verlängerung noch ein Elfmeterschießen gibt, ist aktuell nicht bekannt.

Der Mietendeckel Stand heute ist eine Zwangsmaßnahme, die an Zeiten erinnert, die vor 30 Jahren anfingen, ein Ende zu nehmen. Leidtragende sind insbesondere Genossenschaften wie die Märkische Scholle. Warum? Weil wir traditionell für behutsame Mietanpassungen stehen. Privatwirtschaftliche Gewinnmaximierung stand bei uns nie

zur Debatte. Im Gegenteil, wir haben punktuell sogar den Mietspiegel zugunsten der Mitglieder „nach unten korrigiert“. Die aktuelle Durchschnittsmiete liegt bei unserer Genossenschaft bei nettokalten 5,95 Euro pro Quadratmeter. So, wie sich die Situation gerade darstellt, werden die Guten mit den Preistreibern gleichgestellt.

Im Rahmen unseres freiwilligen Verzichts auf Miet erhöhungen haben wir sowohl Modernisierungen als auch Wohnungen, in denen die Märkische Scholle die Schönheitsreparaturen übernehmen muss, ausgenommen. Der Mietendeckel hat uns links überholt. Modernisierungen und die damit verbundenen Umlagen sind künftig von der Investitionsbank (oder wem auch immer) abzunicken. Dies betrifft alle Mieterhöhungen, die mehr als 50 Cent pro Quadratmeter ausmachen. Heißt: Umfassende Modernisierungsmaßnahmen sind bis Ende 2024 nicht mehr oder nur unter erschwerten Bedingungen drin. Und bei (teils stark abgenutzten und teils verwahrlosten) Wohnungen, die wir für eine Neuvermietung herrichten, dürfen wir laut Eckpunktepapier – trotz erheblicher Investitionen – weiterhin nur die Vormiete verlangen. Unwirtschaftlicher Unsinn!

Nicht wenige freuen sich darüber, dass die Mieten eingefroren werden. Zu hohe Mieten sollen zudem abgesenkt werden. Wer aber legt fest, welche Miete tatsächlich zu hoch ist? Dafür wird zusätzliches Personal auf allen Ebenen benötigt, sprich, der Mietendeckel produziert zusätzliche Kosten.

Diese Freude, die sich aktuell bereits in einer gewissen Hämme zeigt, wird nicht lange währen, wenn die Vermieter mitteilen müssen, dass sie nur noch „das Notwendigste“ zur pflichtgemäßen Instandhaltung ihrer Wohnanlagen in die Wege leiten können. Da könnte das Einfrieren schnell zur Eiszeit führen ... !

Ach ja, Mieten in den dringend benötigten Neubau ten sind vom Deckel nicht betroffen. Rhetorische Frage: Wie hoch werden vor dem Hintergrund gesetzlicher Hindernisse und hoher Baukosten die zu

künftigen Mieten denn dann sein, wenn an anderer Stelle die Einnahmen fehlen?

Wir sind dafür, dass dem Mietenwahnsinn in Berlin Einhalt geboten wird und Unternehmen, die sich auf dem Rücken ihrer Mieten die Taschen vollstopfen, sanktioniert werden. Das haben wir stets auch in Richtung der politisch Verantwortlichen kommuniziert. Als eine der zahlreichen Genossenschaften in der Hauptstadt hätten wir uns gewünscht, dass man uns nicht nur zuhört, sondern unseren Worten Glauben schenkt.

Was wir hier schreiben, basiert auf unserem Kenntnisstand Ende Juni 2019. In trockenen Tüchern ist der Senatsbeschluss, aus dem schließlich noch ein Gesetzentwurf werden muss, noch längst nicht. Ein

kleines bisschen Hoffnung, dass der Senat nicht völlig bar jeder Vernunft handelt, besteht also noch.

Wie auch immer: Wir freuen uns dennoch darauf, am 3. August 2019 gemeinsam mit Ihnen unser Jubiläum zu feiern. Die Politik wird uns die Stim mung nicht komplett verhageln. Denn für eines werden wir uns weiterhin einsetzen: Märkische Scholle. Lebenswert seit 100 Jahren!

Herzlichst

**Margit Piatszek-Lössl
Jochen Icken**

**JETZT REICHT'S,
GENOSSEN!
MIETENDECKEL
STOPPEN!**

Mit dem Mietendeckel zerstört Berlins Koalition das soziale Gefüge der Stadt.

wbgd.de/berlin/mietendeckel





TELEGRAMM: 64. ORDENTLICHE VERTRETERVERSAMMLUNG

Termin: 26. März 2019

+++ Vorstand und Aufsichtsrat kamen in vollem Umfang ihren satzungsgemäßen Pflichten nach. Buchführung und Jahresbericht erfolgten gemäß den gesetzlichen Vorschriften und genügten vollumfänglich den rechtlichen Anforderungen. Die Vertreterversammlung stimmte sowohl dem Prüfungsbericht als auch dem Jahresabschluss zu. +++

+++ Gewinnverwendungsvorschlag: Von dem Jahresüberschuss in Höhe von 2.873.070,51 Euro sollen 1.435.546,25 Euro in die Ergebnisrücklagen eingestellt werden, davon 989,20 Euro in die gesetzlichen Rücklagen (gem. § 40 (2) der Satzung) sowie 1.435.546,05 Euro in die anderen Ergebnisrücklagen überführt werden. Der verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von 1.436.535,26 Euro soll in die anderen Ergebnisrücklagen eingestellt werden. Die Vertreterversammlung stimmte zu. +++

+++ Vorstand und Aufsichtsrat wurden von der Vertreterversammlung entlastet. +++

+++ Den Vertreterinnen und Vertretern wurden im Vorfeld die geplanten Satzungsänderungen als Synopse schriftlich zur Verfügung gestellt. Die letzte Satzungsänderung erfolgte im Jahr 2013.

Die Anpassungen sind aufgrund von gesetzlichen Änderungen und Anpassungen erforderlich geworden. +++

+++ Nach eingehender Erläuterung und Diskussion stimmte die Vertreterversammlung der Satzungsänderung zu. +++

Zwischenzeitlich wurde allen Mitgliedern die geänderte Satzung zugestellt (Anm. d. Red.).

+++ Die turnusgemäß ausgeschiedenen Aufsichtsratsmitglieder Christine Zühlke, Thomas Nickel, Armin A. Woy und Sebastian Zutz kandidierten erneut und wurden wiedergewählt. +++

Die Märkische Scholle trauert um 56 Mitglieder, die im Geschäftsjahr 2017/2018 verstorben sind. Wir bewahren ihnen ein ehrendes Andenken. Unser Mitgefühl gilt den hinterbliebenen Angehörigen.

VERTRETERWAHLEN 2020: KANDIDAT*INNEN GESUCHT!



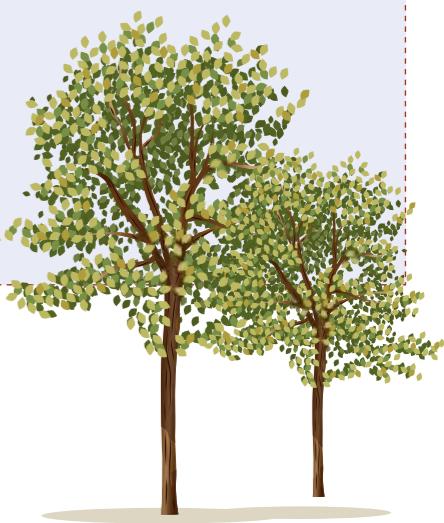
Die Vertreterversammlung ist das wichtigste Organ der Märkischen Scholle. Die gewählten Vertreter*innen üben hier – und das im Sinne aller Mitglieder – ganz aktiv ihr Mitspracherecht aus. Die Vertreter*innen wählen den Aufsichtsrat, stimmen über den Jahresabschluss ab, entlasten Vorstand und Aufsichtsrat. Wer als Vertreter*in gewählt wird, übernimmt Verantwortung für das genossenschaftliche Leben bei der Märkischen Scholle und ist Sprachrohr der Mitglieder.

Im kommenden Jahr endet die fünfjährige Legislaturperiode – sprich, es stehen Vertreterwahlen an.

Haben Sie Lust, mittendrin statt nur dabei zu sein? Möchten Sie mitwirken, statt nur teilzuneh-

men? Dann lassen Sie sich doch einfach als Kandidat*in für die Vertreterwahlen 2020 aufstellen.

Voraussetzung: Sie müssen Mitglied der Märkischen Scholle sein und mindestens das 18. Lebensjahr vollendet haben. Und Sie müssen jetzt nichts überstürzen, lassen Sie sich die Angelegenheit zunächst in aller Ruhe durch den Kopf gehen. In der kommenden Ausgabe des Scholle-Blättchens informieren wir Sie dann ganz ausführlich darüber, wie viel Spaß es machen kann, Vertreter*in bei der Märkischen Scholle zu sein.



KIEZSPAZIERGANG MIT DEN VERTRETER*INNEN

Auf vielfachen Wunsch hatten wir die gewählten Scholle-Vertreter*innen am 18. Juni zum Kiezspaziergang durch die Gartenstadt Lichterfelde Süd eingeladen. Unter Führung des technischen Vorstands Jochen Icken waren die sanierten 30er-

Jahre-Häuser, die Baustelle „Wohnen am Turm“, die Verdichtungsneubauten, der neu gestaltete Innenhof sowie ein Heizungskeller die Ziele des durchaus schweißtreibenden Rundgangs.



LANGER TAG DER STADTNATUR 2019



Stadtnatürliche Dampfermatinee mit Derk Ehlert

Von Ameise bis Zilpzalp: Wenn sich einer mit der Berliner StadtNatur auskennt, dann Derk Ehlert. Der Wildtierexperte des Berliner Senats war gemeinsam mit einer Vielzahl an Scholle-Mitgliedern mit an Bord, als der Lange Tag der StadtNatur am 25. Mai 2019 mit der Bootstour „Eisvögel am Westhafen – Biber an der Spree“ eröffnet wurde. Zugegeben: Es gab weder Eisvögel noch Biber zu bestaunen, dafür kann aber Derk Ehlert nichts ... Was er wieder einmal höchst charmant verstand, war, uns alle davon zu überzeugen, dass die Berliner StadtNatur

unfassbar vielfältig ist – und noch sehr viel mehr Respekt und Wertschätzung verdient.

Naturnahe Innenhöfe und Fledermäuse in Tempelhof

Erstmals war das Scholle-Quartier in Tempelhof Ziel des Langen Tags der StadtNatur.

Hier gab es unter kundiger Führung durch die Stiftung Naturschutz Berlin nicht nur die naturnah gestalteten Innenhöfe in der Felixstraße zu besichtigen. In den Abendstunden hatten die vielen Interessierten mittels eines sog. „Bat-Detektors“ die Gelegenheit, die Flugrouten von Fledermäusen zu verfolgen. Bis die eine oder andere „Microchiroptera“ tatsächlich in den an unterschiedlichsten Orten in Tempelhof angebrachten Fledermausunterkünften zur Untermiete wohnt, kann es laut Expertenmeinung ein Weilchen dauern. Die flatterhaften Nachgestalten sind, was Neuansiedlungen betrifft, durchaus nicht besonders schnell.

Wenn Sie selbst einmal den Ruf der Fledermäuse auf die Spur kommen möchten: Die sehr leicht bedienbaren Detektoren gibt's zur kostenfreien Ausleihe bei der Stiftung Naturschutz Berlin.

E-Mail: artenfinderberlin@stiftung-naturschutz.de
oder Telefon: 030 26 39 40



© Stiftung Naturschutz Berlin



SCHOLLE-TREFF REINICKENDORF: AUSSICHTSREICHER UMBAU



Bitte beachten:

Aufgrund der Bauarbeiten bleibt der Scholle-Treff Reinickendorf bis zum

3. September 2019 geschlossen.

In dieser Zeit können leider keine Veranstaltungen stattfinden (diese beginnen wieder ab dem 9. September 2019).

Das Verwalterbüro ist voraussichtlich ab

21. August 2019 wieder besetzt.

Wir laden Sie herzlich zur Einweihungsfeier des neuen alten Scholle-Treffs bei Kaffee und Kuchen am

4. September 2018, 15:00 bis 18:00 Uhr, in die Raschdorffstraße 75, 13409 ein.

Wir freuen uns auf Sie!

MÄRKISCHE HÜPFER: 10 JAHRE SPASS AN BEWEGUNG!

Die Märkische Scholle blickt anno 2019 auf 100 Jahre Genossenschaftsgeschichte zurück – klar soweit! Wussten Sie jedoch, dass die Märkischen Hüpfer aus Reinickendorf im September dieses Jahres dann mittlerweile 10 Jahre dieser Geschichte mitgestalten? Nein? Dann wissen Sie es jetzt.

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum, liebe Sportlerinnen und Sportler! Wir wünschen weiterhin viel Spaß an gesundheitsorientierter Bewegung in allerbester Nachbarschaft!

STANDORTE DER SCHOLLE-BRIEFKÄSTEN

Ob es beispielsweise kurze Mitteilungen, Briefe oder die Abschnitte der Ticketverlosungen sind: Sie können außerhalb der Öffnungs- bzw. Sprechzeiten gern analog, portofrei und schnell mit uns kommunizieren. Nutzen Sie einfach die Scholle-Briefkästen in Ihrem Wohngebiet.

Hier die Standorte in den neun Quartieren:



WECHSEL IM VORSITZ DES AUFSICHTSRATS

Der langjährige Aufsichtsratsvorsitzende Ralf Brauns hat den Vorsitz per 27. März 2019 an seinen bisherigen Stellvertreter Armin A. Woy übergeben. Wir danken Herrn Brauns herzlich für eine stets kollegiale und konstruktive Zusammenarbeit.

Ralf Brauns gehört dem Aufsichtsrat nunmehr als stellvertretender Vorsitzender an.



HOTSPOTS FÜR W-LAN IN DEN SCHOLLE-TREFFS

Ganz aktuell: Ab sofort können Sie in den Scholle-Treffs Reinickendorf, Gemeinschaftshaus Tempelhof und Wilmersdorf sowie unserer Geschäftsstelle in der Paderborner Straße ganz unkompliziert und

kostenlos W-LAN nutzen. Login erfolgt ohne Registrierung. Basis ist jeweils ein sog. „Hotspot“ von Vodafone Kabel Deutschland.



Charlottenburg-Wilmersdorf

Halensee:
Paderborner Straße 3, Geschäftsstelle

Schmargendorf:
Kudowastr 26, Waschhaus

Wilmersdorf:
Darmstädter Straße 5, Waschhaus
Düsseldorfer Straße 24 B,
Scholle-Treff Wilmersdorf

Reinickendorf

Reinickendorf-Ost:
Raschdorffstraße 75, am Verwalterbüro

Wittenau:
Olbendorfer Weg 19

Tempelhof-Schöneberg

Mariendorf:
Kaiserstraße 133, Waschhaus

Schöneberg:
Innenhof Haupt-/Albert-/Feurigstraße,
am Müllplatz

Tempelhof:
Albrechtstraße 17–19, Gemeinschaftshaus
Felixstraße 15 A

Steglitz-Zehlendorf

Lichterfelde:
Ostpreußendamm 101, Briefkastenanlage
Ostpreußendamm 98 C, Waschhaus (außen)
Wormbacher Weg 15 A

STATT KLIMASCHUTZ GIBT'S WEITER SCHMUTZ

Der Mietendeckel gefährdet energetische Modernisierungen.

wbgd.de/berlin/mietendeckel



WIR HABEN TICKETS FÜR SIE!

**Mitgliederkonzert – Sonntag,
29. September 2019, 11:00 Uhr**

Beim traditionellen Mitgliederkonzert heißt es diesmal: „The golden Violin – Music of the 20s“. Es spielt das Deutsche Kammerorchester Berlin

im großen Konzertsaal der Philharmonie. Babylon Berlin lässt grüßen!

Tickets kosten wieder 10 Euro pro Mitglied. Bitte für die Anfahrt beachten: Am Konzerttag findet der Berlin-Marathon statt.

MITGLIEDERKONZERT 2019

Ja, ich möchte Tickets für das Mitgliederkonzert am 29. September 2019, 11:00 Uhr, Philharmonie Berlin, zum Preis von 10 Euro pro Ticket erwerben. Max. 2 Tickets/Person, Tickets solange der Vorrat reicht und nur für Mitglieder der Märkischen

Scholle. Einsendeschluss ist der 9. August 2019. Sofern Sie zu den Glücklichen gehören, rufen wir Sie an, um Sie über die weiteren Schritte (Datum Abholung/Bezahlung in den jew. Verwalterbüros) zu informieren. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Name _____

Telefon _____

Adresse _____

Anzahl der Tickets (max. 2/Person)

Die von Ihnen zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten werden von uns nicht gespeichert und ausschließlich zur Gewinnbenachrichtigung verwendet. Eine Weitergabe, ein Verkauf oder eine sonstige Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte erfolgt nicht!

VORSICHT, EINBRECHER

Wir möchten Sie nicht verunsichern, jedoch häufen sich in unserer Verwaltung bestandsweit die Hinweise auf Einbruchsversuche. Erhöhte Aufmerksamkeit ist daher angebracht.

Es ist leider so: Die Polizei kann nicht überall sein, um Straftaten zu verhindern. Ein adäquates Mittel ist allerdings Nachbarschaftshilfe. Pflegen Sie den Kontakt zu Ihren Nachbarn – für mehr Lebensqualität und Sicherheit. Warten Sie nicht auf die anderen, tun Sie den ersten Schritt. Sprechen Sie die Bewohner Ihres Hauses oder Ihrer Nachbarhäuser an. Denn: In einer aufmerksamen Nachbarschaft haben Einbrecher, Diebe und Betrüger kaum eine Chance.

Was tun, wenn Sie einen Einbrecher erwischen?

Vorsicht! Einbrecher wollen nicht entdeckt werden und vermeiden nach Möglichkeit jede Konfrontation. Wenn Sie einen Einbrecher bemerken: Stellen Sie sich ihm keinesfalls in den Weg! Spielen Sie nicht den Helden, denn das könnte schlimm für Sie ausgehen. Verständigen Sie stattdessen sofort die Polizei und geben Sie ihr eine möglichst gute Beschreibung des Täters und seines eventuell eingesetzten Fluchtfahrzeugs.

Die Rufnummer Ihres Vertrauens lautet dabei: 110!



BITTE BEACHTEN:

Haustüren dürfen nicht abgeschlossen werden.

Haustüren sind Notausgänge und müssen jederzeit von innen ohne Schlüssel zu öffnen sein.

Vorsicht, Trickbetrüger

Wir können folgenden Hinweis nicht oft genug veröffentlichen. Leider auch diesmal aus aktuellem Anlass:

Vor einigen Wochen wurde ein Scholle-Mitglied unter Vorspiegelung falscher Tatsachen in der Wohnung überfallen und bestohlen.



© AA-W/adobe Stock

Die Täter, die zu zweit unterwegs waren, hatten sich als Mitarbeiter der Berliner Wasserbetriebe ausgegeben und unter dem Vorwand einer dringend notwendigen Reparatur Zugang zu der Wohnung des Opfers verschafft. Anschließend erfolgte der Diebstahl eines hohen Geldbetrags.

Vor diesem Hintergrund weisen wir darauf hin, dass weder unsere Mitarbeiter, Handwerker oder sonstige amtliche Personen UNANGEKÜNDIGT Zutritt zu Ihrer Wohnung verlangen werden!

Ein „spontaner Handwerkertermin“ MUSS bei Ihnen daher die Alarmglocken schrillen lassen.

Öffnen Sie keinesfalls die Haus-, geschweige denn die Wohnungstür.

Setzen Sie sich im Zweifelsfall unverzüglich mit Ihren Ansprechpartner*innen bei der Märkischen Scholle in Verbindung.

Sofern Sie eine Bedrohung sehen, rufen Sie die 110 der Polizei an.

Dies sind auch Empfehlungen der Berliner Polizei.

Helfen Sie mit, dass der Trickbetrug in Ihrer Nachbarschaft zukünftig keine Chance mehr hat!



© HANSA Armaturen GmbH

HOCHWERTIGE ARMATUREN GEWÄHRLEISTEN HÖCHSTE TRINKWASSERQUALITÄT

Wie gut unser Trinkwasser ist, das wir uns in der Wohnung zapfen, um gerade bei Hitze den Durst zu löschen, wird durch die Qualität der Armaturen beeinflusst.

Ein schönes Design ist das Eine, wichtiger ist jedoch das verwendete Material. Was die Ausstattung unserer Wohnungen betrifft, achtet die Märkische Scholle bei der Armaturenwahl immer auf hochwertige Qualität.

Wir verwenden beispielsweise Produkte der Firma HANSA Armaturen GmbH, weil diese unserem Qualitätsanspruch genügen.

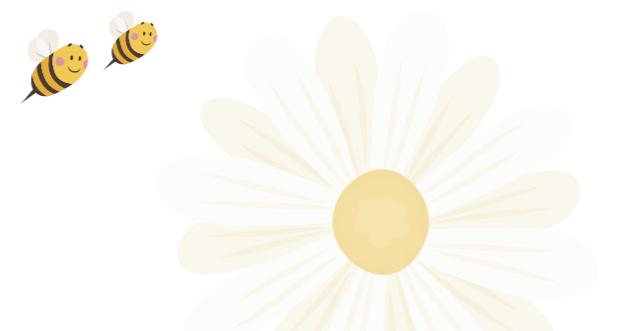
Nicht nur das: Besagte Armaturen entsprechen den Vorgaben des Umweltbundesamts (UBA). Das UBA sorgt mit seinen Vorgaben dafür, dass unser Trinkwasser unbedenklich als Durstlöscher, zum Duschen oder Kochen genutzt werden kann.

Zusammen mit der Trinkwasserverordnung wird hier nämlich u. a. geregelt, welche Werkstoffe unbedenklich eingesetzt werden dürfen. Für alle wasserführenden Teile verarbeitet HANSA daher serienmäßig und ausschließlich eine besonders hochwertige Messinglegierung, die resistent gegen Verrostung ist.

Grundsätzlich entsprechen auch die verwendeten Kunststoffe innerhalb der Armaturen den KTW-Richtlinien (Kunststoffe in Trinkwasserkontakt) des UBA.

Und weil Wasser nun mal eine kostbare Ressource ist, sind die Armaturen, die seitens der Märkischen Scholle verbaut werden, besonders sparsam.

Wir weisen darauf hin, dass es selbstverständlich noch zahlreiche andere Hersteller hochwertiger Produkte gibt. Insbesondere wenn Sie selbst eine neue Armatur einbauen (lassen), ist es jedoch unerlässlich, auf geprüfte und zertifizierte Qualität zu setzen, um über das lange Armaturenleben hinweg ein sicheres Nutzungsgefühl zu haben. Verzichten Sie daher bitte auf den Kauf von Billigprodukten aus dem Baumarkt. Ja, diese Angebote sind sicherlich preislich attraktiv, halten den hohen Qualitätsstandards jedoch nicht stand. Immer daran denken: Wasser ist ein Lebensmittel, das wir alle täglich nutzen. An der Qualität sollte da besser nicht gespart werden ...



DREHARBEITEN FÜR DEN JUBILÄUMSFILM BEendet



Es war ein richtig heißer Tag, als wir vor wenigen Wochen mit dem Team der Agentur gretchen zu den finalen Aufnahmen für unseren Jubiläumsfilm in den Quartieren Reinickendorf, Mariendorf, Tempelhof und Wilmersdorf unterwegs waren. „Klappe, die letzte“ hieß es dann auf der Terrasse des Scholletreffs in Wilmersdorf. Nun ist das ergänzende Rohmaterial im Schnittraum der Agentur.

Sie sind sicherlich gespannt, wie der kleine Streifen geworden ist, oder? Lassen Sie sich überraschen! Die „Weltpremiere“ ist anlässlich unserer Jubiläumsfeier am 3. August 2019 in der Malzfabrik ...

Hier schon mal einige Eindrücke von den Dreharbeiten (s. auch Titelbild), verbunden mit einem herzlichen Dank an alle Mitwirkenden!

UNS
MUSS KEINER
ZU SOZIALE
VERANTWORTUNG
ZWINGEN

Die haben wir in unserer DNA. Mietendeckel stoppen!

wbgd.de/berlin/mietendeckel



SPORTLICHE DAMEN BEIM FRAUENLAUF!

Fünf unserer weiblichen Mitglieder haben als „Scholle-Stockenten“ in diesem Jahr am 18. Mai wieder die Märkische Scholle beim Frauenlauf im Tiergarten mit Bestzeiten vertreten.

Frau Fuhrmann beendet die ehrenamtliche Leitung der Nordic-Walking-Gruppe "Scholle Stockenten" zum Juli 2019. Sie bedankt sich bei allen Teil-

nehmer*innen für die Treue! Auch die Märkische Scholle sagt Dankeschön.



HERZLICH WILLKOMMEN!



In unserem Wilmersdorfer Quartier hatten wir das Vergnügen, wieder einmal unsere jüngsten Bewohnerinnen und Bewohner zu fotografieren – gemeinsam mit den stolzen Müttern.

Ein Windelpaket gab's als Willkommensgeschenk obendrauf.
Übrigens: Die nicht weniger stolzen Väter hielten sich ganz bescheiden im Hintergrund ...



► Weißt du was ... ?!

Vulkanausbruch

Bei einem Vulkanausbruch bahnt sich heißes, flüssiges Gestein, das Magma (später Lava), aus dem Erdinneren einen Weg nach außen. Für deinen Vulkan brauchst du: 2 bis 3 Stangen Knete, Backpulver, Paprikapulver, Spülmittel, Essig, 1 dicken Buntstift, 1 Teller, 1 Teelöffel, 1 kleines Glas, evtl. 1 Zahnstocher. Forme zuerst einen Berg aus Knete. In die Mitte bohrst du mit einem Buntstift ein großes Loch, den Vulkan-Schlott. Achtung: nicht ganz bis zum Boden durchbohren! Stelle den Vulkan auf den Teller. **Mische je einen Teelöffel Paprika- und Backpulver und fülle damit**



den Schlott bis zur Hälfte. Gib 2 Tropfen Spülmittel dazu. Gieße etwas Essig in das Glas. Wenn du nun etwas Essig aus dem Glas in den Schlott füllst, bricht der Vulkan sofort aus. Die schäumende Lava quillt aus dem Schlott hervor und wälzt sich den Berg hinab. Das Backpulver mit Essig erzeugt Sprudelgas, das die Seife aufschäumt. Rühre mit dem Zahnstocher im Schlott herum, um Verklumpungen zu lösen. Mit etwas Essig bricht der Vulkan erneut aus.



► Wissenswert

Wer hat das Picknick erfunden?

Das Picknick, so wie wir es heute kennen, gibt es seit dem 17. Jahrhundert. Die Franzosen und die Engländer streiten sich bis heute, wer es erfunden hat. Um der Langeweile am Königshof zu entkommen, aßen die Adligen zur Abwechslung gern im Freien. Der Begriff „Picknick“ (französisch: pique-nique) kam sogar ins Wörterbuch: eine Mahlzeit, die dem Vergnügen dient und zu der jeder etwas mitbringt. Zu einem Vergnügen für alle wurde das Picknick



im 19. Jahrhundert in Großbritannien. Queen Victoria speiste sehr häufig draußen. Die Fabrikarbeiter sehnten sich ebenfalls nach frischer Luft, da es in den Städten immer enger wurde. Die Briten haben damals den Picknickkorb erfunden, der Porzellangeschirr, Silberbesteck und eine Decke enthielt. Lord Sandwich hat sich das belegte Brot ausgedacht, das wir mit einer Hand halten können. Reinhold Burger aus Deutschland ließ sich 1903 die Thermoskanne patentieren. Und der Amerikaner Earl Tupper erfand in den 1930er Jahren eine Frischhalte-Dose aus Kunststoff – die Tupperdose war geboren.



► Lesetipp

Pflanz dich glücklich - 37 Ideen für den Garten

Ein kleiner Garten bringt viel Glück: In diesem Buch erfahrt ihr, was ihr wie, wann und wo pflanzen könnt – auf dem Balkon oder auf dem Fensterbrett und natürlich auch im Garten. Dazu bekommt ihr viele lustige Tipps, was sich sonst noch mit Pflanzen alles anstellen lässt: mit Pflanzenblättern drucken, mit Blütenblättern Bilder gestalten, Kosmetik aus Obst und Gemüse herstellen, herausfinden, welche Blüten man essen kann, Vasen und Blumentöpfe upcyceln und vieles mehr. dtv junior, ISBN 978-3-423-71773-1, 9,95 Euro



Abb.: © www.dtv.de, Silke Schmidt

GEMEINSAM ENTDECKEN
Unsere Kinderseite



RÜCKSPIEGEL

Schauen Sie mal, was der Blick in den Scholle-Rückspiegel diesmal wieder alles zutage gefördert hat:



LESERBRIEF

Da ich selbst Motorradfahrer bin, möchte ich eine Gegendarstellung zum Leserbrief „Motorräder auf dem Gehweg“, Scholle-Blättchen 1/2019 abgeben:

1. Es gibt immer mehr Mitglieder, die ein Motorrad besitzen, adäquat dazu werden die Motorradstellplätze jedoch nicht mehr. Grundsätzlich ist das Parken auf dem Gehweg verboten, wird aber von den Berliner Ordnungshütern geduldet. Würden diese Motorräder den viel zu wenig vorhandenen Parkraum für Autos auch noch benutzen, gäbe es mit Sicherheit sehr großen Unmut.
2. Um jetzt auf besagtem Gehweg das Motorrad abzustellen, hieße, über zum Teil große Bordsteine zu „klettern“. Daher nutzen viele Motorradfahrer Ein- und Ausfahrten, um auf selbigen zu gelangen bzw. von ihm wieder herunterzukommen. Die Fahrt auf dem Gehweg ist selbstverständlich – wie für Radfahrer – verboten. Mitunter sind die Maschinen jedoch ziemlich schwer (meine wiegt 273 kg) und



ein Schieben wäre somit sehr anstrengend bzw. aussichtslos. Dass bei diesem Befahren des Gehweges besondere Rücksicht an den Tag gelegt werden sollte, sehe ich als selbstverständlich an.

Im Allgemeinen sollten wir alle – in einer immer voller werdenden Stadt – mehr Toleranz zeigen.

M. F. (Name ist der Redaktion bekannt)

**SO
WIRD AUS
GEMEINSAM
GANZ SCHNELL
EIN SAM**

Der Mietendeckel gefährdet unser soziales Engagement.

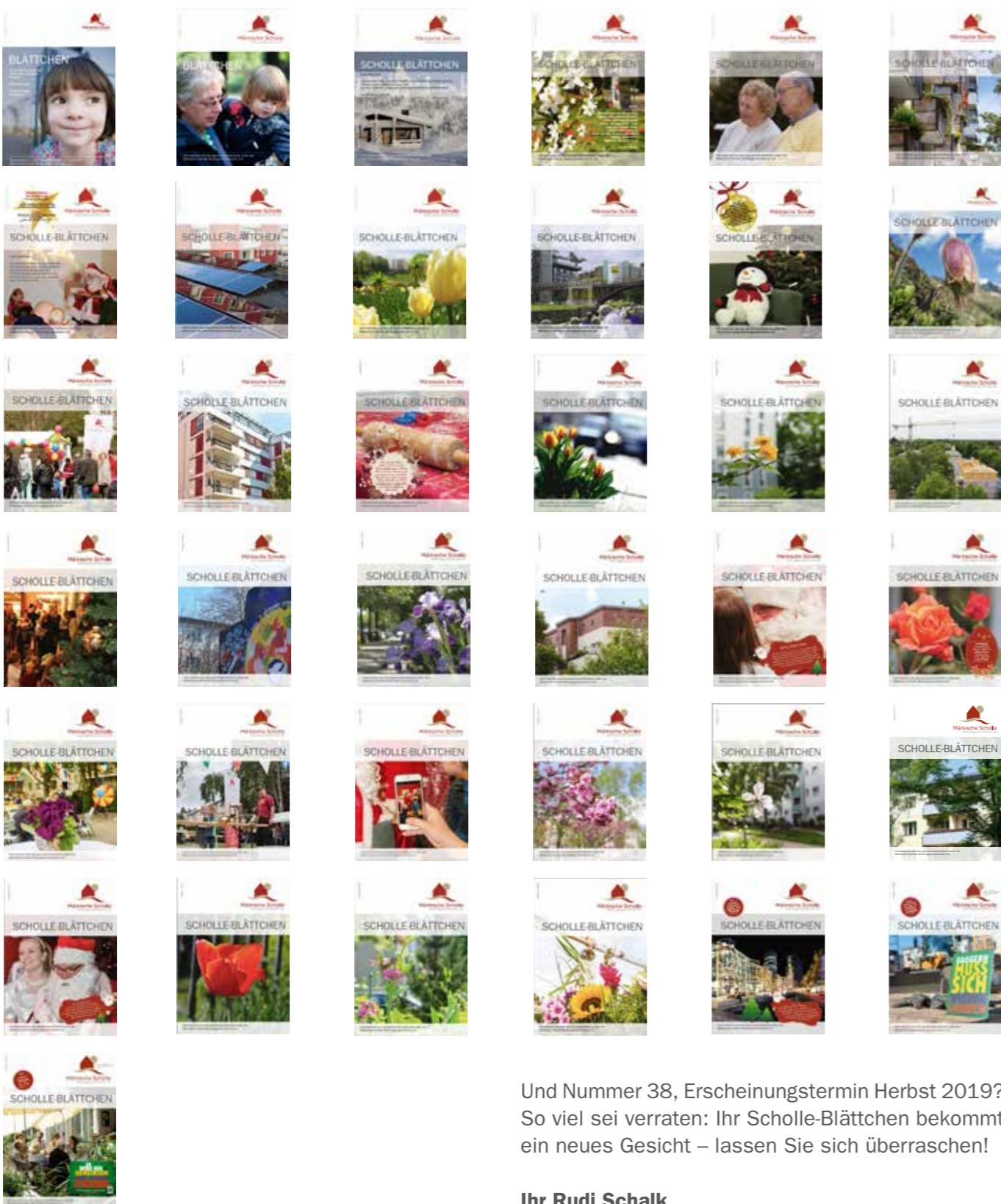
wbgd.de/berlin/mietendeckel



KOLUMNE

MEIN LIEBER SCHOLLI

Bis heute: 37 Ausgaben Scholle-Blättchen



Und Nummer 38, Erscheinungstermin Herbst 2019?
So viel sei verraten: Ihr Scholle-Blättchen bekommt
ein neues Gesicht – lassen Sie sich überraschen!

Ihr Rudi Schalk

GARTENSTADT LICHTERFELDE SÜD

Aktuell entsteht ein neuer Nachbarschaftstreff im Zuge des Neubauvorhabens „Wohnen am Turm“. **Eröffnung voraussichtlich 2020.**

SCHOLLE-TREFF WILMERSDORF

Montag **11:00 bis 12:00 Uhr und
12:10 bis 13:10 Uhr**
Wirbelsäulengymnastik,
Frau Budde
18:00 bis 19:45 Uhr
Schreibwerkstatt, Angelika Grigat
(jeden ersten Montag im Monat)

Dienstag **11:00 bis 13:00 Uhr**
Malkurs, Herr Kujath
(wieder ab 6. August 2019)
15:00 bis 17:00 Uhr
gemütliche Kaffeerunde

Mittwoch **10:00 bis 11:00 Uhr**
Qigong, Frau Netzband
18:00 bis 19:30 Uhr
Kundalini-Yoga, Frau Kühn

Donnerstag **14:00 bis 17:00 Uhr**
Spielenachmittag, Frau Hachmann
15:00 bis 17:00 Uhr
gemütliche Kaffeerunde

Düsseldorfer Straße 24 B, 10707 Berlin

SCHOLLE-TREFF REINICKENDORF

**Wegen Umbauarbeiten finden
erst wieder ab 9. September
Veranstaltungen statt.**

Montag **18:00 bis 20:00 Uhr**
Gesangstreff, Herr Winkel

Dienstag **9:30 bis 10:30 Uhr**
Sportkurs, Frau Tkotz
15:00 bis 18:00 Uhr
Spielenachmittag, Frau Kornek
19:00 bis 21:00 Uhr
Skat-Treff, Herr Breu

Mittwoch **15:00 bis 17:00 Uhr**
gemütliche Kaffeerunde

Donnerstag **17:00 bis 20:00 Uhr**
Dartsgruppe, Frau Hiß

Raschdorffstraße 75, 13409 Berlin

GEMEINSCHAFTSHAUS TEMPELHOF

Montag **10:30 bis 11:30 Uhr**
Hockergymnastik, Frau Nickel
**17:00 bis 18:00 Uhr und
18:30 bis 19:30 Uhr**
Qigong und Meditation, Frau Wobst

Dienstag **9:30 bis 11:00 Uhr**
Hatha-Yoga sanft, Frau Seeanner
17:45 bis 19:15 Uhr
Hatha-Yoga sanft, Frau Seeanner

Mittwoch **17:30 bis 19:30 Uhr**
jeden 1. und 3. Mittwoch / Monat
Teppichcurling, Herr Kirste

Donnerstag **15:30 bis 17:30 Uhr**
gemütliche Kaffeerunde
18:00 bis 19:15 Uhr
Schmerztherapie, Herr Schrader

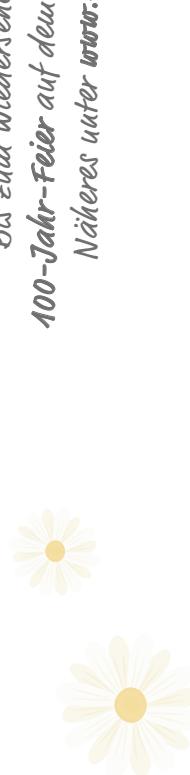
Albrechtstraße 17–19, 12099 Berlin

VERANSTALTUNGSÜBERBLICK

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort der Veranstaltung	Anmeldung	Telefon
Juli	23.07.2019	10:00-12:00	Frühstückstreff	Gemeinschaftshaus Tempelhof	16.07.2019 030 752 55 95 (Herr Neuendorf)
	25.07.2019	15:00-19:00	Sommerfest	Scholle-Treff Wilmersdorf	18.07.2019 030 887 08 154 (Frau Kröter)
Aug	15.08.2019	10:00-12:00	Frühstückstreff	Scholle-Treff Wilmersdorf	08.08.2019 030 887 08 154 (Frau Kröter)
	31.08.2019	14:00-18:00	Kreatiworkshop	Scholle-Treff Wilmersdorf	ab sofort 0172 38 77 55 3 (Frau Wilde)
Sep	03.09.2019	10:00-12:00	Frühstückstreff	Gemeinschaftshaus Tempelhof	27.08.2019 030 752 55 95 (Herr Neuendorf)
	04.09.2019	15:00-18:00	Wiedereröffnung/ Einweihung Terrasse	Scholle-Treff Reinickendorf	n. erforderl.
	21.09.2019	14:00-18:00	Kreatiworkshop	Scholle-Treff Wilmersdorf	ab sofort 0172 38 77 55 3 (Frau Wilde)
	25.09.2019	16:30-18:00	Kennenlerntreffen	Scholle-Treff Reinickendorf	n. erforderl.



Bis zum Wiedersehen am 3. August 2019 zur großen
100-Jahr-Feier auf dem Gelände der Malzfabrik in Tempelhof!
Näheres unter www.100-jahre-maerkische-scholle.de



2019: MÄRKISCHE SCHOLLE – LEBENSWERT SEIT 100 JAHREN. FÜR ALLE GENERATIONEN!

